

sehen und fachlichen Qualitäten und durch das Vorbild eines jeden einzelnen Genossen gesichert wird. Um sich die notwendige Übersicht zu verschaffen, werden durch die Grundorganisation am Sitz des Betriebes alle Genossen erfaßt. Die Parteileitung teilt sich in Kommissionen von zwei bis drei Genossen auf und führt mit jedem Parteimitglied des Betriebes Aus-sprachen. Dabei wurde für jeden Genossen die Perspektive festgeregt und Qualifizierungsmaßnahmen, verbunden mit konkreten Aufträgen, eingeleitet. Diese Arbeit war nicht einfach, denn die Parteimitglieder des Betriebes sind auf etwa 200 Baustellen in der ganzen Republik verstreut. Gerade deswegen müssen alle Genossen gleichzeitig politisch und fachlich ein wirkliches Vorbild sein, müssen sie fähig sein, durch ihre Person die aktive, führende Rolle der Partei zu verwirklichen.

Aus diesem Grunde erhielt zum Beispiel der Genosse Flehsig, ein politisch erfahrenes Mitglied der Parteileitung, den Auftrag, sich zum Meister zu qualifizieren. Dagegen wurde dem Brigadier, Genossen Ebeling, die Aufgabe gestellt, seine Erfahrungen und sein politisches Wissen durch die Mitarbeit bei der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft und den Besuch der Kreispartei-schule weiter zu erhöhen. Auf Grund seiner guten Entwicklung ist er jetzt für den Besuch der Bezirksparteischule vorgesehen.

Auf vielen Baustellen und in vielen Baubetrieben legen die Parteileitungen noch zuwenig Wert auf die Arbeit mit den sogenannten mittleren Kadern. Im Prozeß der täglichen Arbeit haben gerade die Meister und Brigadiere einen großen Einfluß auf die Erziehung der Arbeiter. Von ihrer Haltung, von ihrem Bewußtsein und ihrer politischen Aktivität hängt in hohem Maße die Einstellung ihres Kollektivs zur sozialistischen Arbeit und zu unserer Politik ab. Es war daher richtig, wenn im VEB Spezialbau Magdeburg in den letzten Jahren die besten Meister und Brigadiere als Mitglieder für unsere Partei gewonnen wurden. Das schuf gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit des gesamten Betriebs-

kollektivs, und der Einfluß der Partei wurde wesentlich verstärkt. Auf diese Weise wurden auch der Brigadier Genosse H ö d i n g und drei weitere Genossen aus der Fliesenlegerbrigade für die Partei gewonnen. Der Parteisekretär des Betriebes, Genosse Blenk, betreut diese Brigade der sozialistischen Arbeit. Auch in anderen sozialistischen Brigaden wurden neue Kämpfer für unsere Partei gewonnen.

Straffe Leitung und Ordnung

Die politisch-ideologische Erziehungsarbeit durch die Parteiorganisation kann gehemmt oder in Frage gestellt werden, wenn sie nicht durch eine straffe Leitung und Ordnung in der Organisation der Produktion unterstützt wird. Diese ist zugleich eine wichtige Voraussetzung für eine hohe sozialistische Arbeitsmoral und Arbeitsdisziplin. Im VEB Spezialbau Magdeburg besteht eine solche straffe Leitung und Organisation der Produktion. Sie äußert sich in einer bedeutend geringeren Zahl von Stillstands-, Warte- und Krankheitsstunden als in anderen Baubetrieben, wobei die Tendenz des ständigen Sinkens dieser Ausfallstunden zu beobachten ist. Auf diese Weise ergeben sich günstige Bedingungen, um eine hohe Arbeitsproduktivität zu erreichen.

Eine wichtige Seite dieser straffen Ordnung besteht darin, daß jeder Mitarbeiter des Betriebes eine festumrissene Aufgabe zu einem bestimmten Termin abrechnen muß. Es besteht also eine exakte, kontrollierbare Planaufschlüsselung. Die beständige Auslastung mit festem Rhythmus in der Arbeit gewährleistet gute ökonomische Ergebnisse und das Wachstum des Bewußtseins der Menschen.

Durch umsichtige Leitung und gute Planvorbereitung ist es dem Spezialbau Magdeburg in diesem Jahr als erstem zentralgeleiteten Baubetrieb gelungen, das I. Quartal mit über 25 Prozent zum Jahresplan zu erfüllen.

In diesem Betrieb gibt es das ungeschriebene Gesetz, daß am ersten Werktag des Jahres alle leitenden Funktionäre mit den Arbeitern auf den Baustellen die Planaufgaben beraten. In diesem Jahr